

21. VI. 1919

93

Verlangen nach Auslieferung der privaten Goldmünzen und ausländischen Effekten.**Sicherung der Lebensmittellieferungen bis zur neuen Ernte.**

Wien, 18. Juni.

Wie ein Telegramm unseres Korrespondenten in Saint-Germain meldet, hat der Oberste Wirtschaftsrat das Verlangen gestellt, daß zur Deckung der Lebensmittellieferungen alle privaten Goldmünzen und Auslandswerte bis längstens 30. d. als Pfand der Bank von Italien in Venedig übergeben werden müssen. Sie stehen dann zur Verfügung des italienischen Finanzministeriums sowie der französischen und englischen Botschafter. Insofern diese Sicherheiten nicht zureichen sollten, werden die Erlöse der Holzexporte an die beteiligten Regierungen abgeliefert werden.

Der Staatskanzler wird eine Verlängerung dieser Frist verlangen. Jedenfalls wäre nach den bisherigen Mitteilungen doch anzunehmen, daß die Lebensmittellieferungen nunmehr bis zur neuen Ernte, das heißt bis Mitte August, gesichert sind, woraus sich auch ergibt, daß wir die entsprechenden Kredite erhalten dürften.